

Experimenteller Druckworkshop zwischen den Jahren

Erkunde drei Tage lang nach Herzenslust und -laune, was sich mit Frottage, Stempel-, Material- und Walzendruck alles machen lässt. Und etwas Monotypie gibt's obendrauf. Im Grunde handelt es sich um einfache Verfahren, von denen jedes für sich jedoch bereits verblüffend originelle Möglichkeiten des Handdrucks bietet. Richtig spannend wird es allerdings, wenn man sie untereinander kombiniert.

Ob du eine Scheibe Brot, ein Steak oder einen alten Socken abdruckst; ob alte Holzlettern oder ein selbstentworfener Stempel zum Einsatz kommen; ob du mit der Farbwalze schreibst oder einen Reißverschluss durchreibst: stets überraschen die Ergebnisse, die sich auch noch zeichnerisch, malerisch oder als Collage weiterführen lassen.

Materialliste (im Preis enthalten) und einige Informationen:

- Ausreichend Kopierpapier für Probedrucke
- Hoch- bzw. Linoldruckfarben: schwarz, weiß und mind. die drei Grundfarben
- Materialbüfett mit diversen druckgeeigneten Dingen
- Vorlagen für Monotypiezeichnungen (gerne auch eigene Bilder aus Magazinen o. ä. mitbringen!)

Zu deiner Verfügung halten wir weitere Materialien wie Cutter, Schere, Schneidematte, Bleistift, Kugelschreiber, Farb- und Andrückwalzen, Palettmesser, Spachtel, Acrylplatten, Schablonen- und weiteres Material bereit.

Papier zum Bedrucken bringst du selber mit. Neben einem Block DIN A3-Zeichenpapier (bis ca. 100 g/m²) eignen sich zum Bedrucken auch alte Zeichnungen, Kalligrafien, Bunt-, Seiden- und Verpackungspapiere, Buch- und Musikseiten, Fotos, Zeitschriften und, und, und...

Du möchtest selbst zum Materialbüfett etwas beitragen? Informiere dich dann im Vorfeld bei uns über geeignetes Material.